



Pressetexte

Seite 1

HörPunkt auf SRF 2 Kultur vom Mittwoch, 2.
Januar 2013, 9:00-22:00

**Fleisch und Blut - Das Leben des Metzgers Hans
Meister**
Aufgeschrieben von Susanna Schwager, gelesen von
Dieter Stoll

Der HörPunkt-Vorlesetag auf SRF 2 Kultur

HörPunkt. Jeden Zweiten im Monat auf SRF 2 Kultur

Im Mittelpunkt des HörPunktes auf SRF 2 Kultur steht immer ein Thema. Der Zeitpunkt des HörPunktes auf SRF 2 Kultur ist jeweils der Zweite des Monats. Der HörPunkt ist ein Kontrapunkt zum üblichen Programm von SRF 2 Kultur, nämlich ein Thema, das einen ganzen Radiotag aufwirbelt, vermischt und erfrischt.

**Fleisch und Blut - Das Leben des Metzgers Hans Meister
Aufgeschrieben von Susanna Schwager, gelesen von Dieter Stoll.**
«Fleisch und Blut» ist die eindrückliche Geschichte des Metzgers Hans Meister, der als Bauernsohn im Oberaargau eine Kindheit in ärmsten Verhältnissen er- und überlebt. In Thun wird er Metzger, in Solothurn arbeitet er und engagiert sich immer stärker in der Personalbewegung, und eröffnet nach dem Krieg in Zürich endlich eine eigene Metzgerei. «Fleisch und Blut» ist aber auch die Geschichte einer Generation, die zwei Kriege, den Generalstreik, die Weltwirtschaftskrise, den Aktivdienst, den Aufschwung nach dem Krieg und schliesslich die Umkämpfung aller bestehenden Werte miterlebt hat.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 9:06 - 10:00;

Familienbande

Der kleine Hans wächst zusammen mit seinen 7 Geschwistern unter ärmlichen Verhältnissen im Oberaargau auf. Die Eltern erwirtschaften ein recht bescheidenes Einkommen als Bauern und Metzger.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 10:00 - 11:00;

Ruppige Zeiten und 1. Weltkrieg

Während Hans' Vater während des 1. Weltkriegs die Grenze bewacht, kümmert sich die Mutter um die Familie und nutzt jede sich bietende Gelegenheit, um das bescheidene Einkommen aufzubessern. Die Wirtschaftskrise ist bis auf's Land zu spüren, ebenso die damit verbundenen politischen Unruhen.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 11:00 - 12:00;

Von Tieren und Vättern

Der kleine Hans entdeckt früh schon seine Liebe zu Tieren. Der Berner Sennenhund Willi wird ihm zu einem engen Vertrauten und hilft ihm über den frühen Tod seiner Mutter hinweg. Der untröstliche Vater verdeckt seinen Schmerz mit erzieherischer Härte.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 12:00 - 12:30;

Aus dem Loch kommen

Die Weltwirtschaftskrise wird auf dem Land noch verschärft durch den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche. Abwechslung in den anstrengenden und oft auch tristen Alltag bringen einzig die Vaganten. Sie berichten von der grossen weiten Welt und wecken in Hans Meister den Wunsch ebenfalls aufzubrechen.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 12.40 - 13:00;

Krampfen und Vergnügen

Gearbeitet wird hart, Zeit für Musse oder gar Vergnügen bleibt kaum. Auf den vom Vater selbstgebauten Skiern entdeckt Hans Meister seinen Ehrgeiz und kommt als Juniormeister zu einem gewissen lokalen Ruf.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 13:00 - 14:00;

Blutbäche

Trotz seiner Liebe zu Tieren entscheidet sich Hans Meister für eine Lehre als Metzger. Er erweist sich als sehr gelehrig und geschickt. Trotz harten Arbeitstagen findet er in der knappen Freizeit immer auch Zeit für Sport.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 14:00 - 15:00;

Lehrblätze in Thun

Bei einem tragischen Unfall kommt Hans Meisters Bruder Walti ums Leben und hinterlässt eine schmerzhaft Lücke im Familiengefüge. Mit der 5 Jahre älteren Hildi erlebt Hans Meister erste Gefühlsverwirrungen und verliert seine Angst vor Frauen.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 15:00 - 16:00;

Rekrutenschule und Nazi-Geruch

1933 tritt Hans Meister in die Rekrutenschule ein und ist angesichts der dort herrschenden Verhältnisse bald desillusioniert. Nach Abschluss der RS heiratet Hans Meister seine Hildi. Aufgrund der herrschenden Arbeitslosigkeit ist aber an Familiengründung zunächst nicht zu denken.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 16:00 - 17:00;

Schützenfeste

In Solothurn verdient Hans Meister seine beruflichen Sporen bei einem Grossmetzger ab. Er wird Vater während sich politisches Unheil über Europa zusammenbraut und im Herbst 1939 mit dem 2. Weltkrieg zum Ausbruch kommt. Es beginnt die Zeit des Aktivdienstes und damit der langen Abwesenheit von der Familie.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 17:00 - 18:00;

Extrawürste und Meisterhosen

In seiner Eigenschaft als Mannschaftskoch profitiert Hans Meister von diversen Vergünstigungen, entwickelt aber gleichzeitig ein untrügliches Gespür für Ungerechtigkeit. Die Militärzeit ist geprägt von Auseinandersetzungen mit den Vorgesetzten. Nach Kriegsende tritt er zur Meisterprüfung an.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 18:00 - 19:00;

Bürolist in Zürich

Zu Beginn der 50er Jahre bietet sich Hans Meister die Gelegenheit für einen Karrieresprung. Er wird Gewerkschaftssekretär und siedelt mit seiner Familie von Solothurn nach Zürich um. Für Ehefrau Hildi beginnt eine schwierige Zeit in der Grossstadt und auch Hans Meister fühlt sich als „Bürolist“ nicht nur wohl.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 19:30 - 20:00;

Die Krone: das eigene Geschäft

Endlich erfüllt sich für Metzgermeister Hans Meister der Traum vom eigenen Geschäft. Zusammen mit seiner Frau spezialisiert er sich unter anderem auf die Zubereitung von Fertigmäus.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 20:00 - 21:00;

Pizzafresser

Es geht aufwärts in den 60er Jahren, auch für Hans Meister. Mit dem eigenen Auto können Ferien in Italien gemacht werden. Die Kinder werden gross und selbstständig. Bald schon aber müssen sich Kleinbetriebe wie die Krone gegen Grossbetriebe zur Wehr setzen.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 21:00 - 21:30;

Geld zählen und späte Gedanken

Um der sich abzeichnenden Krise zuvorzukommen, verkauft Hans Meister sein Geschäft und findet eine gutbezahlte Stelle als Notenzähler bei einer Bank. Dort bleibt er bis zu seiner Pensionierung. Ehefrau Hildi wird schwermütig im Alter und Hans Meisers Rückblick auf sein Leben fällt letztlich zwiespältig aus.

Fleisch und Blut

Mittwoch, 2. Januar 2013, 21:30 - 22:00;

Susanna Schwager im Gespräch mit Bernard Senn

Susanna Schwager ist die Enkelin von Hans Meister und hat in langen Gesprächen mit ihm zusammen sein Leben rekonstruiert. Welche Hürden galt es dabei zu überwinden? Und was nimmt sie persönlich aus dieser Arbeit mit?